



TURISTICKÁ OBLAST
**KLADSKÉ
POMEZÍ**



Paketangebote 2016



Branka, o.p.s.

Němcové 2020

547 01, Náchod

tel./fax: +420 491 405 185

e-mail: info@kladskepomezi.cz

web: www.kladskepomezi.cz

Glatzer Grenzland aktiv erleben

Lassen Sie sich den Besuch der größten Felsenstädte Mitteleuropas nicht entgehen. Besuchen Sie die Adersbach-Weckelsdorfer Felsenstadt sowie das Falkengebirge, auch Braunauer Wände genannt. Sie machen einen Spaziergang durch das romantische Mettautal „Peklo“ und besuchen eine kleine Stadt, die oft als „Böhmisches Bethlehem“ bezeichnet wird. Von den Aussichtspunkten „Čáp (Storch)“, „Na Signálu“ und „Juránkova vyhlídka“ können Sie faszinierende Panoramablicke auf die ostböhmischen Landschaften und das polnische Grenzland genießen.



- 4 x Nächte in einem ****Hotel mit Wellnessbereich
- Welcome Drink
- 4 x Frühstücksbüfett
- 4x Abendessen
- Geführter Ausflug in die Adersbach-Weckelsdorfer Felsenstadt, Bootsfahrt auf dem Felsensee
- Kommentierte Stadtführung in Nové Město nad Metují
- Landkarte der Region, Routenbeschreibung – Falkengebirge, Tal Babiččino údolí (Großmuttertal), Skály (Bischofstein)

1. Vormittags erreichen Sie Tschechien. Nachmittags findet ein Spaziergang zum Aussichtsturm „Na Signálu“ in Horní Radechová statt. Von hier aus haben Sie wunderschöne Blicke auf die Landschaften Ostböhmens.

2. Eine Wanderung in der Adersbach-Weckeldorfer Felsenstadt wird für Sie zu einem unvergesslichen Erlebnis. Sie werden sich durch Felsengen zwängen, Sie treten die Treppe bis zum einzigartigen Felsensee hoch und machen eine schöne Bootsfahrt. Sie besuchen das hiesige Alpinmuseum, wo Sie viel Wissenswertes von der Geschichte dieser Sportart erfahren können. In der Weckelsdorfer Felsenstadt besuchen Sie die Burgruine Skály – Bischofstein, die bereits 1393 erstmals urkundlich erwähnt wurde, und danach folgt ein Aufstieg auf den neu erbauten Aussichtsturm Čáp (Storch). Und ist man oben angekommen, kann man nur noch staunen, denn die Aussicht auf die ganze Adersbach-Weckeldorfer Felsenstadt und deren Umgebung ist wunderschön.



3. Heute besuchen wir das im Vergleich zu dem gestrigen Adersbach-Weckelsdorfer Felslabyrinth heimeligere Falkengebirge. Aber die Atmosphäre hier ist überraschend angenehm, bezaubernd sind einzigartige Sandsteinfelsgebilde, tiefe Schluchten, Felsengen und schöne Aussichtspunkte. Unikale Felsenpilz-Formationen sind im Wald oberhalb der Ortschaft Slavný zu sehen. Ihr heutiges Aussehen verdanken diese Felsenpilze der ungleichmäßigen Verwitterung des Sandsteins.



4. Den schönsten Blick auf Nové Město nad Metují, auch „Böhmisches Bethlehem“ bezeichnet, hat man vom Aussichtspunkt Juránkova vyhlídka, den Sie im Rahmen der kommentierten Führung besuchen. Der gemütliche Renaissance-Stadtplatz ist mit einer Stadtmauer umgeben, an der eine malerische Gasse, sog. Zadomí, entlangführt. Von Nové město nad Metují begeben Sie sich in ein beliebtes Ausflugsort Peklo. Das ist ein Ort, wo der Fluss Mettau und seine Zuflüsse ein tiefes, von steilen Bergen eingefasstes Tal formen.



5. Vor der Abreise besuchen wir vormittags das Tal „Babiččino údolí/ Großmuttertal“, wo wir uns das bürgerliche, althergebrachte Gasthaus Panská hospoda, Rudras Mühle, den Blockbau Staré bělidlo/Alte Bleiche aus 1797 sowie das Wehr Viktorčín slav ansehen. Abreise und Heimfahrt.



Eine Kostprobe der Geschichte des Glatzer Grenzlands

Sie lernen Städtchen und Landschaften Ostböhmens kennen, wo vor 150 Jahren die erste große Schlacht des preußisch-österreichischen Kriegs abspielte. Sie besuchen eine Festungsstadt, die ihren Namen dem Kaiser Josef II. verdankt. Der Kaiser gründete die Festung vor mehr als 200 Jahren. Dieser von Touristen noch nicht entdeckte magische Winkel nahe der polnischen Grenze lockt mit seinen Renaissance-Schlössern und ausgezeichnetem Bier, das seit 1872 direkt in Náchod gebraut wird.



- 4x Übernachtung in einem **** Hotel
- 4 x Frühstücksbüfett in einem Zweibett-/Doppelzimmer
- 4x 3-Gang-Abendmenü
- Eine Flasche Wein bzw. ein anderes Getränk auf dem Zimmer
- Eine Führung durch Josefstadt/Josefov
- Besichtigung der Brauerei Primátor Náchod und Bierkostprobe
- Kaffee und Dessert im schönen Jugendstilcafé
- Geführte Stadtbesichtigung in Nové Město nad Metují

1. Anreise, Unterbringung, Abendessen

2. Sie besuchen eine Festungsstadt, die vor mehr als 200 Jahren erbaut wurde, Sie begeben sich in ihre rechtwinklige Straßen, lernen ihre einzigartige Struktur kennen, werden ihre mächtigen Wehrmauern

und Wallgräben bewundern, Sie erleben ein Abenteuer in geheimnisvollen Stollen und Tiefwegen. Bei der Rückfahrt sehen Sie viele Orte mit Gräbern und Grabmälern, die an die in blutigen Schlachten des preußisch-österreichischen Kriegs gefallenen Soldaten erinnern.



3. Jetzt besichtigen Sie eine Stadt, die an einem strategischen Ort in der unmittelbaren Nähe eines Passes erbaut wurde, durch den ein wichtiger Handelsweg von Böhmen nach Glatz führte. Den Blick auf die Stadt und die Umgebung kann man am besten von der Schlossterrasse genießen. Sie trinken einen guten Kaffee am Marktplatz in einem Jugendstilcafé, in dem sich bedeutende Persönlichkeiten der hiesigen Region trafen. Den Abend schließen Sie mit der Besichtigung der Brauerei Primátor ab, in der seit 1872 ununterbrochen Bier gebraut wird. Sie können eines der Biere, die weltweit hochgeschätzt und mit Prestigepreisen ausgezeichnet werden, probieren.



4. Den schönsten Blick auf Nové Město nad Metují, auch „Böhmisches Bethlehem“ bezeichnet, hat man vom Aussichtspunkt Juránkova vyhlídka, den Sie im Rahmen einer kommentierten Führung besuchen. Der gemütliche Renaissance-Marktplatz ist mit einer Stadtmauer umgeben, an der eine malerische Gasse, sog. Zadomí, entlangführt. In der unmittelbaren Nähe des Marktplatzes befindet sich ein Schloss, das nach Plänen des bekannten Architekten Dušan Jurkovič zu einer modernen Residenz der Textilfabrikanten aus dem Geschlecht Barton von Dobenin umgebaut wurde. Das Schloss kann man „vom Dachgeschoss bis zum Keller“ besichtigen. Sie werfen einen Blick auch in die Sezessionsküche und machen einen Spaziergang durch den gepflegten Schlossgarten im französischen Stil. Nach der Besichtigung können Sie sich in einem der gemütlichen Cafés oder Restaurants ausruhen.



5. Abreise

Termine: ganzjährig

Minimale Personenzahl: 20

Preis:



Ausflug zur Erkundung der Traditionen des Glatzer Grenzlands

Begeben Sie sich auf eine Tour im Glatzer Grenzland und lernen Sie Vielfältigkeit und Traditionen unserer Region kennen. Auf Sie wartet eine Bierkostprobe in der Brauerei Primátor Náchod, Sie sehen den größten Igel im Käfig (Geduldspiel), der aus MERKUR Teilen (einer der berühmtesten Baukästen Tschechiens) gebaut ist. Sie besuchen die einzige funktionierende alte Mühle in der Region Hradec Králové, lernen die Mahltechnik kennen und probieren ein im ursprünglichen Brotbackofen frisch gebackenes Brot. Als Höhepunkt unseres Ausflugs werden Sie zwei Tage auf dem traditionellen Internationalen Folklorefestival in Červený Kostelec (Patronat der IOV UNESCO) verbringen. Hier können Sie Auftritte von Ensembles aus aller Welt verfolgen und sich auf die Märkte freuen, wo regionale Produzenten ihre Produkte anbieten.



- 4x Unterkunft im Zweibettzimmer in einem ****Hotel mit reichhaltigem Frühstücksbüfett
- Geführte Besichtigung der Brauerei Primátor Náchod und Bierkostprobe
- Zwei-Tage-Eintrittskarte für das Internationale Folklorefestival in Červený Kostelec
- Geführter Besuch des Merkur Museums (berühmter Baukasten), Besichtigung des Kartonbaumuseums ohne Führung (mit gedrucktem Führerwerk)
- Besuch des Tals Babičino údolí/Großmuttertal und des Schlosses Ratibořice/ Ratoborschitz mit dem gedruckten Führerwerk
- Geführter Besuch der alten Mühle Dřevíček und Kostprobe des im Backofen aus 1925 frisch gebackenen Roggen-Weizen-Brots

1. Nachmittags erreichen Sie die Stadt Náchod. Danach besuchen Sie die hiesige Brauerei, wo Bier seit 1872 ununterbrochen gebraut wird. Sie können eines der Biere, die weltweit hochgeschätzt und mit Prestigepreisen ausgezeichnet werden, probieren. Unterbringung im Hotel, evtl. Nutzung des Wellnessbereichs.



2. Nach dem Frühstück besuchen wir das Städtchen Police nad Metují mit dem Museum des berühmten tschechischen Metall-Baukastens MERKUR, der seit Mitte der 20er Jahre des 20. Jahrhunderts erfolgreich auf dem Markt etabliert ist. Sie können die aus MERKUR gebaute und 2008 ins Guinness-Buch der Rekorde eingetragene größte Modellstadt bewundern und Sie selbst können auch versuchen Ihr eigenes Modell zu bauen. Ferner besuchen Sie das zweitälteste Kartonbaumuseum der Welt mit mehr als 1200 Exponaten von tschechischen, polnischen, deutschen usw. Modellbauern. Bei der Rückreise machen Sie eine kurze Besichtigung des Geburtshauses von Alois Jirásek, einem der berühmtesten tschechischen Schriftsteller. Im Park am Haus entspringen zwei Mineralwasserquellen – Hronovka und Regnerka. Abends können Sie sich im Wellnessbereich des Hotels erholen.



3. Nach dem Frühstück fahren wir ins Tal Babiččino údolí/Großmuttertal, wo wir uns das Schloss Ratibořice/Ratoborschitz mit dem Schlosspark, das bürgerliche, althergebrachte Gasthaus Panská hospoda, Rudras Mühle mit der historischen Wassermangel, den Blockbau Staré bělidlo/Alte Bleiche aus 1797 sowie das Wehr Viktorčin splav ansehen. Nachmittags fahren wir nach Červený Kostelec, wo wir von den in den Stadtstraßen tanzenden Folkloreensembles begrüßt werden. Abends wird das Festival im Stadtpark Smetanovy sady mit Auftritten zahlreicher Tanzensembles aus Tschechien, der Slowakei sowie anderen Ländern der Welt fortsetzen. In späten Abendstunden fahren wir ins Hotel zurück.

4. Nach dem Frühstück besuchen Sie Dřevíček, die einzige, bis heute funktionierende alte Mühle in der Region Hradec Králové. Sie lernen den Mahlprozess von der Getreidereinigung, über die Vermahlung bis hin zum Sieben des Mahlguts kennen. Dann können Sie das im Backofen aus 1925 selbstgebackene Roggen-Weizen-Brot probieren. Nachmittags fahren Sie wieder zum Folklorefestival nach Červený Kostelec und verfolgen Auftritte von Kinderensembles sowie die Galavorstellung. In späten Abendstunden fahren wir ins Hotel zurück.



5. Abreise.

Termin: 17.-21.-8. 2016